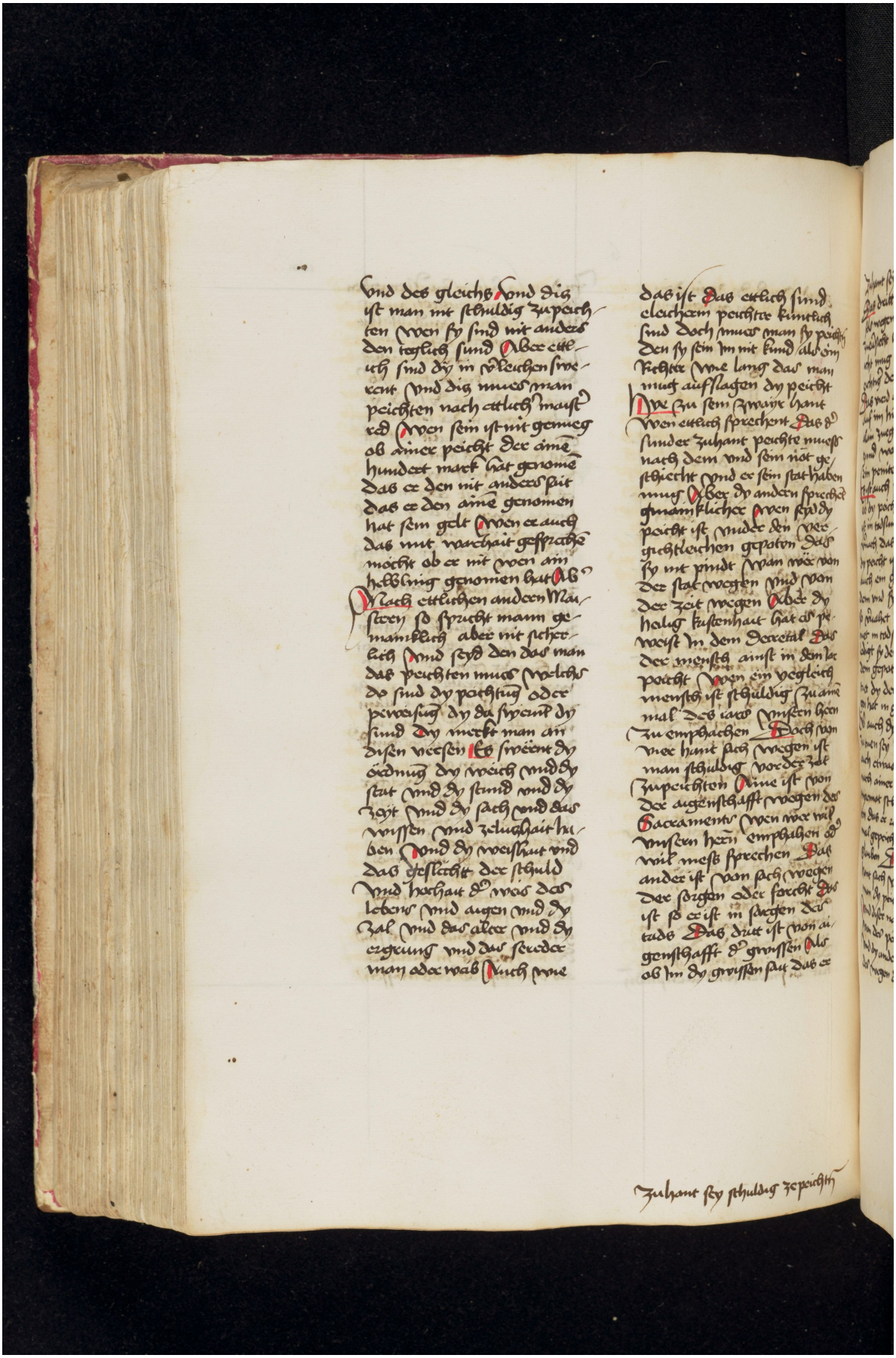
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Und des gleichs Und dis
ist man mit schuldig zu peich-
ten Wenn sy sind mit anders
den teglich sund Aber ett-
lich sind dy in sölchen swe-
rent Und dis muess man
peichten nach etlich maist
red Wenn sein ist mit gemeg
ob ainer peicht der aine
hundert marck hat genome
das er den mit anders pit
das er den aine genomen
hat sein gelt Wenn er auch
das mit warchait gesprache
möchte ob er mit wenn ain
hebling genomen hat Als
Auch etlichen anderen Mai-
stern so sprecht mann ge-
mainklich aber mit sicher-
leich Und seyd den das man
das peichten muess Welchs
do sind dy potschuld oder
peweisung dy du swerest dy
sind dy merkt man an
disen versen Ke swerent dy
ordnung dy reich und dy
stat Und dy stund und dy
zeit Und dy stech und das
wissen Und zeuchait hu-
ben Und dy weisthaut und
das geslecht der schuld
Und herhaut do was des
lebens und augen und dy
zal und das alter und dy
ergeung und das seeder
man oder weib Auch swe
das ist das etlich sind
clerchem peichte kintlich
sind doch muess man sy peich-
den sy sein im mit kind als ain
richter Wie lang das man
muet auffslagen dy peicht
Wie zu sein zwaiv hant
Wenn etlich sprechent das d
sunder zuhant peichte muess
nach dem und sein nöt ge-
schicht Und er sein stat haben
muess Aber dy andern sprechet
gmaincklicher Wenn sy dy
peicht ist Under den Wer
geistleichen gepoten das
sy nit pindt Wan wär von
der stat wegen Und von
der zeit wegen Aber dy
halug kusenhaut hat ir pe-
weist In dem decretal das
der mensch ainst in den ior
peicht Wenn ein vergleich
mensch ist schuldig zu aine
mal des iars Wisten herren
zu empfachen Doch sun-
ner hunt sach wegen ist
man schuldig vorder zal
zupeichten Aine ist von
der augenschafft wegen des
Sacaments Wenn wer wil
wisten herrn empfahen d
wil wess sprechen Das
ander ist von sach wegen
der sigen oder forcht Das
ist so er ist in sigen der
tods Das drit ist von au-
genschafft d grossen als
ob im dy grossen pat das er

Zuhant sey schuldig zepeichten